

Bestellungen für den Monat Dezember

bei allen Reichspostanstalten 1 M.

Für Halle und Siebengehe in nehmen unsere Expeditionen und Ansträger Bestellungen an, zu 0,85 M. bei einmaliger, zu 1 M. bei zweimaliger Zustellung.

Die Expedition.

Bermischtes.

Der prophetische Wapp. Von sehr geschätzter Seite schreibt man uns in Anbetracht an die unter vorübergehender Besichtigung in der Sonntagshausener mitgetheilte erkrankte Geschichte von einer Besichtigung, die Witz IX. im April 1846 dem hiesigen Grafen Wolke gegenüber ausgebrochen haben soll: Die Geschichte lautet demnach, dass Witz IX. erst ein Vierteljahr vor seiner Waise wurde; denn nicht am 16. Juni 1845, sondern am 16. Juni 1846 wurde aus dem Grafen Wolff Herrschaft Witz IX.

Die Inschrift von Götze. Der Kaufmann Franz aus der Magazinstadt in Berlin hatte vor kurzem ein Dienstmädchen aus seiner Vaterstadt Götzow, Emma Wittsche, engagiert. Nachdem er daselbst schon öfter auf kleinen Unregelmäßigkeiten erwischt hatte, befahl er es doch im Dienst zu halten, bis er wieder am Sonntagabend abends fort, um einen Frühjahrsaufbruch zu einem Sommerabend zu machen. Nach etwa zehn Minuten erwiderte von der Treppe laute Schreie, und als man hinunter, fand man das Mädchen mit einer Wunde am linken Arm auf der Treppe liegend vor. Durch den Fall hatte es sich außerdem eine leichte Verletzung am Schenkel zugezogen, welche sich aber, als der Arzt es in der Wohnung der Dienstherrin untersuchen wollte, die Besichtigung zu zeigen. Erst am ersten Morgen erschienen die Besichtigung die W. sagt, den Strumpf abzugeben, und man fand man darin den angeblich gewaschenen grauenen Stoffen. Seit gehalten sie ein, den Überfall fingt zu haben, um das Götze zu können. Die Besichtigung am linken Arm hatte sie sich mit einem Zerschmetterten beigebracht, das sie dann fortgeworfen hatte.

Das Ehepaar Götze, das sich zur Zeit auf der Zwangsreise von Witz de Götze nach Berlin befindet und Anfangs Dezember in Samsburg erwartet wird, hat, wie schon gemeldet wurde, nach seiner Verlobung, bekanntlich gefehlt, der Zeitpunkt in der Kaiserliche Reise zu Berlin zurück zu haben. Wie jetzt noch berichtet wird, müßte sie jedoch auf viele Streifzüge nachgegangen. Als im Westen der Weidhe ein mit Wasser angefüllter Koffer zerbrochen wurde, fand sich ganz unten am Boden ein Steinchen mit dunklen Flecken und Spuren von dunkelblauen Haaren. Witz IX. erwiderte, so wie sich aber gleich wieder und aufgetrennt auf die Frage, was der Fund für eine Verbindung habe: „Ja, wissen Sie denn nicht, das ich Witzmaler war?“ Der Zeigende, das Ehepaar Götze zu sein, wurde trotzdem durch ihren Stich und überlegt, den sie Witz nennen. Der Stimmführer rief ihn schüchtern mit seinem richtigen Namen „Witz“ an, worauf das Ehepaar die Thron stieg und aufgetreten auf drei Hinterbeinen auf den Beinen zu sein.

Von der „Patricia“. Die „Patricia“ liegt als ein vollständig ausgebautes Boot zwischen Walmsee und Teal. Die Samsburg-Amerika-Linie hat durch das nicht die Hoffnung aufgegeben, von der „Patricia“ etwas zu retten, und sei es auch nur der ausgebaute untere Schiffkörper. Wenn die untere Hälfte der Patricialle befindlichen Röhre und Ventile durch das Feuer nicht geschmolzen worden sind, so kann sich das Schiff wohl über Wasser erhalten haben, denn der untere Wasserbehälter zeigt sich als geschwimmene kann sich nicht so zerlegen, daß er zerfallen würde. Es liegt nur die Gefahr vor, daß infolge Schwelgens der Ventile das Schiff voll Wasser läuft und sinkt. Wenn das Feuer aus Mangel an Nahrung erloschen und die Glühbirne abgetilgt ist, kann das Schiff in einen Hafen geschleppt werden. Die Samsburg-Amerika-Linie hat deshalb die Samsburger Feuerwehre mit einer Ausrüstung ihrer Löschmaschinen erachtet, die ihr zur Verfügung gestellt wurde. Brandmeister Krebs hat sich an Bord des Dampfers „Waldia“ der Samsburg-Amerika-Linie mit zwei Charganten und acht Feuerwehrenten eingeführt. Die Feuerwehrenten hatten Feuer- und Vorratshilfe mitgenommen und sind auf 3-5 Tage ausgerüstet. Der Schiffsdampfer „Waldia“ der Samsburg-Amerika-Linie begleitet die „Waldia“. Auf dem „Waldia“ hat die Feuerwehre alle zur Verfügung eines großen Feuers erforderlichen Geräte untergebracht: Hochdruck-, Luftzuführungsapparate, Schläuche, Patentleitern, Feuerlöcher usw. Alle englischen Zeitungen haben das hebräisch-baltische Bericht der Besichtigung der Löschmaschinen erachtet, die ihr zur Verfügung gestellt wurde. Brandmeister Krebs hat sich an Bord des Dampfers „Waldia“ der Samsburg-Amerika-Linie mit zwei Charganten und acht Feuerwehrenten eingeführt. Die Feuerwehrenten hatten Feuer- und Vorratshilfe mitgenommen und sind auf 3-5 Tage ausgerüstet. Der Schiffsdampfer „Waldia“ der Samsburg-Amerika-Linie begleitet die „Waldia“. Auf dem „Waldia“ hat die Feuerwehre alle zur Verfügung eines großen Feuers erforderlichen Geräte untergebracht: Hochdruck-, Luftzuführungsapparate, Schläuche, Patentleitern, Feuerlöcher usw. Alle englischen Zeitungen haben das hebräisch-baltische Bericht der Besichtigung der Löschmaschinen erachtet, die ihr zur Verfügung gestellt wurde.

Das Schicksal einer Ehrenabte. In der Münchener Magistratskommission wurde Bürgermeister v. Borst am Freitag eine ehrenvolle Mitteilung. Am Donnerstag erschien bei Bürgermeister v. Borst eine Dame und erzählte, daß sie bei einem Silberarbeiter jenen silbernen Vorberkranz vorfand, den im Jahre 1871 die Stadtgemeinde München ihrem großen Ehrenbürger, dem berühmten Chirurgen Geh. Rath v. Buchbaum gewidmet hatte. Die Dame erwarb den aus dem Nachlasse des großen Gelehrten und Menschenfreundes zum Verkaufe gelangten Kranz und machte ihn dem Wittwischen Stadtmuseum zum Geschenk. Bei denselben Silberarbeiter fanden sich auch die silbernen Edelsteine und das silberne Gefäß einer Ehrenabte, die die Stadtgemeinde einstens dem Geh. Rath v. Buchbaum in Verleihung des Ehrenbürgerrechts gewidmet hatte. Bürgermeister v. Borst fügte seiner Mitteilung hinzu, Rechtsrat Witz werde der Sache näher nachgehen, damit die Stadt, die die Ehren abgerichtet hat, von Seiten der Stadtgemeinde geübt werde.

Ein Rechtsanwalt als Wähler. Die Finanzkommission zu Frankfurt a. M. hatte sich hier Tage mit einem eigenartigen Vorfall zu befassen. Ein in Wiesbaden ansehiger Rechtsanwalt war des Witzes beschuldigt worden, worauf die Kammer zur Einleitung des Disziplinarverfahrens angegangen wurde. Die Ermittlungen ergaben, daß hierzu kein Anlaß vorlag, weil die Angelegenheit zunächst vor den Staatsrat gehörte! Die Angelegenheit wurde daher dem Landesrecht! Wiesbaden zur weiteren Veranlassung übergeben, das bereits verschiedene Zeugen durch den Untersuchungsrichter vernommen ließ. Mehrere der betamelten Rabalere und Bekennener Wiesbadens sollen in der Affäre verwickelt sein.

Zigeunerreichthum. Wünsche von den an den Westermästen nach Hannover kommenden Zigeuner besingen über tüchtig gewöhnliche Gebührende die ihnen ein entgegenkommendes Zigeunerwunder. So hat im Laufe des Sommers ein Zigeuner bei einem Goldschmied ein Paar massiv goldene Sporen bestellt; die Hölzer mußten aus Zwanigsmarkt-Linden hergestellt werden. Ein anderer aber will ansehender den ersten noch überfüllter oder bei einer schon früheren Bestellung ausführen: er trägt zwar nur silberne Sporen, aber neuerdings hat er einem Goldschmied den Auftrag gegeben, an 300 eingetragene Zwanigsmarkts-linde goldene Dose zu lösen, und an 400 fünfmarkts-linde silberne. Aus den Mägen sollen Krüben hergestellt werden, die dann als Kautschukbeleg dienen sollen. Der Witzler ist derselbe Zigeuner Witzler, der seinen im Frühjahr in Hannover verstorbenen Bruder ein ebenso solches wie originelles Grabdenkmal hat herstellen lassen.

Unter Kollegen darf man sich schon einen kleinen Ehrens erlauben,“ dachte ein Samsburger Telegraphenbeamter und erlaubte sich einen solchen. Desß kein aber schloß, weil er durch seinen Ehrens den erhabenen nationalen Hohn eines Engländerin schandhaft verleierte. Denn seit den Engländern der Ehren sind die Engländer in Sachen des Nationalgefühls noch etwas pfeifiger geworden, als es ohnehin ist. Unter Witzler hatte die Telegraphenlinie Samsburg-London zu bedienen und ließ fürzlich sich morgens seinen Witzler holen, um seinen Kollegen etwas Wohnung mehrerer Telegramme zu werden. Da der Telegraphenbeamte in London aber recht lange auf sich warten ließ, telegraphierte der Samsburger Beamte zum Ehrens einige Worte, die dem Sinne nach etwa dahin lauteten, daß er seinen Kollegen, falls er sich nicht bald mehr, einige Ehren auf den Hals schicken werde. Sofort erfolgte Bemerkung in London sofort verstanden worden, aber in einer Weise, wie es der Beamte nicht erwartet hatte. Vom Direktor des Londoner Telegraphenamtes lief sofort eine telegraphische Beschwerte bei der vorsehenden Behörde des Samsburger Telegraphenbeamten ein und die Folge war, daß letzterer einstellten vom Amte suspendiert wurde.

Geschied auf dem römischen Forum. Ein reicher Goldschmied, bestehend aus 350 römischen Goldmünzen aus der Zeit des Kaisers Augustus, ist bei Ausgrabungen auf dem Forum Romanum in einer altrömischen Kasse gefunden worden. Die Münzen zeigen auf einer Seite das Kaiserbild mit Zirkel, auf der anderen eine Victoria mit Kreuz. Analytiker und Verwerber. In Obersten Stärke gelte die Kasse ein. Es sollte eine elektrische Verbindung haben viele gelegt werden und man war mit der Legung des Gelezes beschäftigt. Die auf der Witzler befindlichen Versionen konnten sich noch rechtzeitig retten. — An der Fischen Regierung bei der Strauchbüttel standete am Sonntag ein großer Nachhüter. Im Innern des Nachhüters fand man eine Frauenteile. Die Witzler Witzler — nach den vorgefundenen Briefen drei Brüder Götze mit auf Stolpmünde — hat vermutlich den Tod in den Witzler gefunden. — Die Bremer Barf

„Dona“ rettete an der ostafrikanischen Küste von dem furchtbar erkrankten Biermeister „Fort Scharf“ 27 Mann und landete sie in der Botschaft.

Personalnachrichten. Hermann Tommas, der Begründer und Verleger der berühmten Turner Schulgesundheitslehre, ist gestorben. — Königin Viktoria ließ durch ihren Sekretär dem Reichsmilitär mitteilen, sie wolle jedem Soldaten in Südafrika eine Vischle mit Gvotolabe zu Weihnachten schenken.

Meteorologische Station zu Halle. Table with columns for 20. November and 21. November, including temperature, wind, and humidity data.

Wittwoch, 22. November. Stül und dunstig, auch leichte Niederschläge. Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 20. November morgens: Wetterbericht für verschiedene Städte wie Berlin, Hamburg, etc.

NÄHRSAZ TROPON KRAFTNAHRUNG

vereinigt den hohen Nährwert von Tropon mit den Wirkungen der physiologischen Nährsalze, die zum Aufbau aller Gewebe, insbesondere der Knochen unerlässlich sind und die besonders wichtig werden, wenn Gehirn, Rückenmark und Nervensubstanz wesentlichen Kraftverbrauch erlitten haben.

Advertisement for Tropon-Works, Mülheim-Rhein. Includes a small illustration of a person and text describing the product's benefits.

Advertisement for JIodine (Jodine) with text: „Unübertroffen zum Zähneputzen“.

Advertisement for Otto Kummer, Spezial-Geschäft für seine Genies und Glasbitter Tischweinen.

Advertisement for Schmidt & Brösel, Gummiwaren, including various types of rubber goods.

Advertisement for Brienckens Brieftordner 1 Mark, a type of envelope or folder.

Advertisement for Auskünfte (Information) from Hohenzollern-Velchen, bestes Velchen.

Large advertisement for H. C. Weddy-Pönicke, clothing and fabrics. Includes details about the company's history (Gegr. 1864), location (Halle a. S., Leipziger Strasse 7), and a list of products like sweaters, socks, and underwear.

An die Wähler der II. Abtheilung.

Am 21. November findet eine Nachwahl für den ausgeschiedenen Baumeister Herrn Schulze statt. Wir empfehlen Ihnen an dessen Stelle

Herrn Fabrikdirektor a. D. Franz Krausse.

Herr Krausse ist ein unabhängiger Mann, der sich seit Jahren mit Interesse und Verständnis dem communalen Leben unserer Stadt widmet. Wir werden an Herrn Direktor a. D. Krausse eine schätzbare Kraft für unser Stadtverordnetencollegium gewinnen.

Die Wahl findet

Freitag den 24. November von Vorm. 10 bis Nachm. 4 Uhr
in den „Kaisersälen“ statt.

Die Vorstände der 5 communalen Wahlbezirks-Bereine, des Haus- und Grundbesitzer-Bereins und des Bürger-Bereins für städtische Interessen.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38.
Vertreter der Gothaer Lebens-Versicherungsbank.
Versicherungs-Commissar der Prov.-Städte-Fener-Societät.

Arbeitgeberverband für das Baugeverbe

an Halle a. S.
Der Arbeits-Nachweis für Maurer, Zimmerer und Bau-Arbeiter befindet sich

Mittelstrasse 3, I.
Geöffnet Vormittags von 8-12 Uhr.

Fischer's Dampf-Bade- u. Massage-Anstalt

Gr. Ulrichstr. 36, im Garten rechts part.,
unter dem Atelier der Herren Hein & Roggenkamp.

Aktzeichen.

Dienstag den 21. November beginnt unter diesjähriger Aktzeichenkursus ein neuer Kursus. Alle Promenade 8 Neubau des Herrn Schmidt, an dem sich auch Nichtmitglieder unserer Vereinigung beteiligen können. Zeichnungen hierzu nehmen entgegen Kaufmännlicher Heinrich Kopp, Albrechtstr. 46, II. und Robert Moritz, Opernplatzes Nr. 11, alle Promenade 8.

Hôtel Tulpe.

Mittagstisch 1,25 Mk.,
Abonnement 1,00 Mk.
Abends reichhaltige Speisekarte.

Hôtel „Schwarzer Adler“.
Mittagstisch, im Abonnement 75 Wgr., empfiehlt Fritz Reiseck.

Marktplatz. **Börse.** Fernspr. 794.

Bes. Paul Sünderhauf.

Ausschank der **Kulmbacher Exportbierbrauerei**

Mathias Hering I, besonders für Reconalescenten ärztlich empfohlen.

Krugbier mit Kohlensäure-Verzapfung, ca. 5 Liter.
Kulmbacher Mk. 2,50. - Pilsener Bürger Bräuhaus Mk. 3,00.
Flaschenbier Kulmbacher 15 Flaschen Mk. 3,00
frei Haus ohne Pfand.

Hôtel Europa.

Mittagstisch im Abonnement von 1,25 Mark an empfiehlt H. Bätzschker, Hotel Europa.

Halle'scher Thierchutzverein.

Anfolge der nun eingetretenen beschleunigten Witterung machen wir die Mitglieder nun Thierchutz bei der Winter-Verordnung aufmerksam, der Thierchutz ist beschleunigt und beschleunigt anzuwenden. Bitte gegen die Ermittelung des Thierchutzes zu gewahren. Unsere Agenten sind angewiesen, Untersuchungen zur Thierchutze zu bringen.
Halle a. S., 13. November 1899. S. A. Dr. Schambau.

Ortsverband deutscher Gewerbetreibender (H.-D.) Halle.

Mittwoch (Vortrag) den 22. Novbr. Nachm. 8 1/2 Uhr
im Restaur. Börsenhalle, Neue Promenade.

Ortsverbands-Versammlung.

Referent: Gen. F. Koch, Berlin.
Dringende Angelegenheiten im Ortsverband erheischen vollständiges Erscheinen aller Verbandsmitglieder.
Der Vorstand.

Wer hat nöthig, Buße zu thun?

Öffentlicher Vortrag

in der Kirche der Apostelkirche Gemeinde, Anst. 44, Dinstag Abends 8 Uhr. Eintritt frei für Jedermann.

Schenker's Gesellschafts-Reisen
nach dem
Orient, Italien,
Spanien, Tunis und Algier, Dalmatien, Nordcap und Spitzbergen, Nordamerika, Mexico, Centralasien und Sibirien.
Indien und um die Welt.
Bei allen Reisen einschliessende Preise für Fahrt, Hotel, Verpflegung, Führung, Besichtigungen, Trinkgelder etc.
Das complete Programm für 1900
ist soeben erschienen und kostenlos zu beziehen.

Paris 1900!
Wöchentlich 2 Gesellschaftsreisen.
7 volle Tage in Paris.
Für unabhängige Reisende ermässigte Couponhette für den Aufenthalt in Paris.
Eigene, grosses Hotel in bester Lage.
Prospecte gratis.
Reisebureau Schenker & Co.
München, Promenadeplatz 5.

Wo gehen wir Bußtag hin?

Nach **Traxdorf's Automaten-Restaurant**

Leipziger Str. 63, **Goldener Hirsch** Leipziger Str. 63.
Wenn dieselben auch Mittwoch nicht hielten dürfen, so ist es doch von grossem Interesse, die vielen und neuen Automaten ohne Entree zu benützen.

! L. Bodega-Taberna!

Gr. Klausstr. 7. Weinanschank in Gläsern, Flaschen zu Engrospreisen. Gr. Klausstr. 7.
Edel Kulinbier vom Tag. Ed. Kulinbier vom Tag.
Delikatessen zu kleinen Preisen.
Schwabenstr. Arth. Böhme, Geschäftsführer.

Hôtel Stadt Dresden.

Empfehle meinen Mittagstisch à Mark 1,00.
im Abonnement à „ 0,75.

Jeden Abend **Stamm:**
Morgen Mittwoch Abend: **Aal in Bier.**
F. Hinkelthaler.

Restaurant Stadtwappen

Gr. Klausstr. 1, Nicolaistr. 12.
empfehle Mittagstisch nach Wahl an 75 S.
Biere: Rauchfischer 15 S., Münchener Export 20 S., Reichelbräu 18 S.

Bereinszimmer

für 40 Personen Sars 49.

Die diesjährige **General-Versammlung**

des Vereins zur Unterhaltung der Kleinfelder-Bewabranstalt in Giebichenstein findet Mittwoch den 29. November er. 4 Uhr Nachmittags in der Anstalt Königshaus 3 statt.

Tags-Ordnung: Nachmittags 10 Uhr des Geschäftsjahrs 1898/99.
Der Vorstand.
Veitka.

Handw.-Bildungs-Verein.

Donnerstag den 23. November er. Außerordentliche General-Versammlung. Die Eingehende fällt aus. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bitten
Der Vorstand.

Handwritten signature

Gabelberger'scher Stenographen-Verein.
Donnerstag 8 Uhr Abends Sitzung im Sport-Hotel, Gr. Steinstraße.

Max Petzold im Stadttheater.

Anlässlich der Erstaufführung von Max Petzold's neuem Schauspiel „Scheffels“ dürfte ein Stückchen aus dem Leben früherer, erregender, vielangelegtes Schauspiel

Die Einzige

Schauspiel in 3 Akten.
Geheft 25 S., Leinenband 30 S.
Bibliothek der Gesamt-Literatur Nr. 1159
willkommen sein.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und von
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Hôtel Rumpf

Cöthen in Anhalt,
Special-Hotel für Geschäftsreisende in bewährtester Geschäftslage.
Centralheizung. Fernsprecher Nr. 18.
G. Gerlach, Hoflieferant,
früher Detel am Post in Bielefeld.

Luke's Hotel u. Restaurant,

Maaderburger Straße.
Besitzer: Otto Herrmann.
Mittwoch Mittag von 12-3 Uhr,
im Abonnement Concert 1 Mk.

Montourle-Zuppe,

Montags mit Butter,
Geldes
Combot und Salat.
Butter und Käse.
Abends von 6 Uhr ab Stamm.
Bienenbraten 75 S.
Geldes
Räucher-Salat 50 S.
Kaffee-Cotelet mit Salat 50 S.

Donnerstag Mittag v. 12-3 Uhr

im Abonnement Concert 0,95 Mk.
Bouillon-Zuppe,
Schoten, Carotten und Brisiolettes,
Zaunerbraten mit Thüringer Klößen,
Combot und Salat.
Butter und Käse.

Abends von 6 Uhr ab Stamm.

Büchlein mit Zuckerant 80 S.
Geheilte Weinbrötchen 50 S.
Culmbacher Export 1. Qualität,
140 Wgr. 15 Pf.

Harzschlosschen

Sars 49, früher Göbe's Restaurant.
Bier von Herrn. Brenberg à 13 S.,
echt Culmbacher à Seidel 15 S.
Billige Speisen. Chr. Schrader.

Sars 36

Erstmal Sars 36
Morgen Mittwoch mein

Restaurant.

G. Stoye.

„Euterpia“

hält am Dienstag den 28. November
1899 Abends 8 Uhr im „Neuen
Theater“ sein erstes

grosses Wintervergnügen.

befehlet aus Concert, Theater und
Ball, ab. Zur Aufführung kommt:

„Ein Rabeuater.“

Schauspiel in 3 Akten
von Hans Hildebrandt u. S. Jarnow.
Brommme Hildebrandt u. S. Jarnow.
S. Babu, Theater 157.
Herrn Heinrich, Neue Promenade 8.
S. Samuel, Schwelcherhaus.
S. Wagners, Theater 157.
Dreimalig laden ein Der Vorstand.

General-Versammlung

der Allgemeinen Ortskrankenkasse
für Halle a. S.
am Mittwoch den 29. Nov. 1899
im Restaur. „Freyberg-Bräu“,
Al. Wackerstraße 10.

Tags-Ordnung:

1. Wahl von Vorstandsmitgliedern,
2. Wahl der Vertreter zur General-
Versammlung,
3. Wahl der Revisorinnen,
4. Bericht des Vorstands.

Halle a. S., den 21. Novbr. 1899.
Der Vorstand,
Emil Schöber, Vorsitzender.

